Nummer 1916 Illustrierter Film-Kurier 15. Jahrgang 1933

1976



Gruss und Kuss – Veronika!

FRANZISKA GAAL * PAUL HÖRBIGER

Gruss und Kuss – Veronika

Veronika, Verkäuferin in einem Blumengeschäft	Franziska Gaal
Paul Rainer	Paul Hörbiger
Max Becker	Otto Wallburg
Klara Becker, seine Frau	Hilde Hildebrand
Emil, Hausdiener bei Rainer	Kurt Lilien
Frau Bolte, Veronikas Wirtin	Margarete Kupfer
Inhaberin des Blumengeschäftes	Olga Engl
Anita	Ehmi Bessel
Sanitätsrat Scharmeister	Arthur Bergen
Seine Frau	Erika Gläßner

REGIE: CARL BOESE

Musik: Franz Wachsmann

Musikalische Leitung: Helmut Wolfes
Orchester: Weintraubs Syncopaters
Manuskr. u. Liedertexte: K. Schwabach
Bildkamera: Bruno Mondi
Tonkamera: Erich Lange

Entwürfe: Max Heilbronner
Bauten: Kurt Dürnhöfer
Standfotos: Walter Lichtenstein
Schnitt: Else Baum
Aufnahmeleitung: Karl Sander



Weltvertrieb:
Cinéma Film-Vertrieb, Berlin

Hersteller:
Victor Klein-Film G.m.b.H.



Verleih für Deutschland:

DEUTSCHE UNIVERSAL FILM A.-G.
Berlin, Frankfurt, Düsseldorf, Hamburg, Breslau, Leipzig



Liebling!

Glaubst Du nicht auch, dass die kleine Veronika recht hat, wenn sie Herrn Rainer böse ist, weil er jeden Monat 4 Damen Blumen schickt??

Hat die kleine Veronika nicht recht, wenn sie schliesslich der einen — noch dazu der „mittelalterlichen" Frau Sanitätsrat Scharrmeister — die Augen über ihren „Verehrer' öffnet?

Sie hat recht, denn sie liebt Herrn Rainer!

Sie hat Unrecht, denn die Blumensendungen sind nur ein Geschäftstrick von ihm.– Er sagt es „durch die Blume", dass die Versicherungs-prämie wieder einmal fällig ist.

In dem Blumengeschäft, in dem Veronika angestellt ist, gibts grossen Krach: Herr Rainer flucht und tobt, dass man seine beste Kundin beleidigt habe und er denkt garnicht daran, noch weiter hier Blumen zu bestellen . . . .

Arme Kleine Veronika!– Sie muss sich bei Rainer entschuldigen und trifft ihn zufällig in einem Hotel, in dem er Herrn Becker aufsucht, der sich an seinem Geschäft beteiligen will, – nur um seiner Frau gegenüber einen Grund zu haben, öfter nach Berlin fahren zu





müssen! (Er lebt nämlich in Breslau!)
Und ist im besten Alter – und fühlt sich noch
<u>sooo</u> jung! (Du verstehst das doch – nicht?)

Ja, also: Veronika entschuldigt sich bei Herrn Rainer, der aber immer noch sehr wütend ist – und nun steht die kleine Veronika mutterseelenallein in der grössten Hotelhalle und weint bitterlich... das kann aber der dicke Becker beim besten Willen nicht vertragen und tröstet sie aufs herz=lichste. Und bekommt einen Todesschreck, als seine Frau vor ihm steht, wie ein Mene-tekel – wie ein erstarrtes Fragezeichen!!!

Becker befördert <u>Veronika</u> mit küh-nem Wortschwalle zur „Frau Rainer" und sein Ehegespons ist begeistert zu wissen, dass Herr





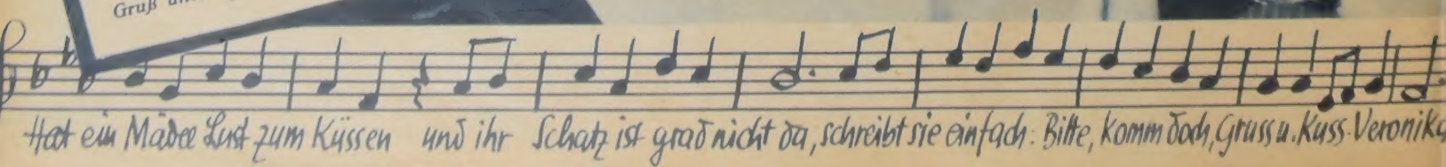
Rainer verheiratet ist. Und schon nimmt sie „Frau Rainer" unter ihre Fittiche und erfährt zu ihrem Erstaunen, dass die „junge Frau" von einer Konferenz der beiden Herren heute Abend garnichts weiss. (Wie sollte auch Veronika das wissen?)

So überrascht sie ihren schon in Gedanken bummelnden Gatten mit der Nachricht, dass sie beide von „Frau Rainer" zum Abendessen eingeladen seien. — Herr Rainer kommt ahnungslos nach Hause, findet Beckers als Gäste vor, sieht einen geschmackvoll gedeckten Tisch, auf die Frage Frau Beckers nach seiner kleinen Frau will er gerade antworten, dass er ja garnicht..... Da tritt freundlichlächelnd „seine Frau" ein und begrüsst die Gäste. Da wird denn Herr Becker





Hat ein Mädel Lust zum Küssen
und ihr Schatz ist grad' nicht da,
schreibt sie einfach:
Bitte komm doch,
Gruß und Kuß – Veronika!
Bitte komm so schnell wie
möglich,
denn wir stehn uns doch so nah,
und ich sehne mich unsäglich,
Gruß und Kuß – Veronika!
Ich möcht Dir gern schenken,
was Dir allein gehört,
drum schicke ich mein Herz mit
als „Muster ohne Wert"!
Hat ein Mädel Lust zum Küssen
und ihr Schatz ist grad' nicht da,
schreibt sie einfach:
Bitte komm doch –
Gruß und Kuß – Veronika!



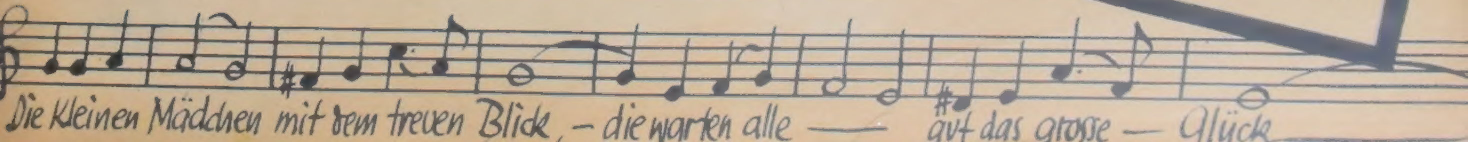


unsicher und weiss schon garnicht mehr, ob er nun wirklich geschwindelt hat oder nicht, denn die kleine Veronika befiehlt in dem Haushalt, wie eine richtige Ehefrau...

Ja, und dann geht man in ein Tanzlokal und da trinkt Frau Becker Brüderschaft mit Veronika und dann taucht Frau Sanitätsrat Scharrmeister auf und Veronika „türmt" vor Angst – ja so wirbelt alles durcheinander – bis Rainer plötzlich weiss, dass

Die kleinen Mädchen mit dem treuen Blick,
die warten alle auf das große Glück,
Sie gehn erwartungsvoll zu jedem Rendezvous
und geben jedesmal ein Stückchen Herz dazu.
Die kleinen Mädchen mit dem treuen Blick,
die warten alle auf das große Glück.
Was auch geschehen mag,
man kommt ja doch zurück
zum kleinen Mädchen mit dem treuen Blick.

Noten im Alrobi-Musikverlag G.m.b.H., Berlin. Die vollständigen Liedertexte erscheinen auch in den Monopol-Liederbüchern





er die kleine Veronika liebt!
Und natürlich will er sie wiedersehen
und da will sie plötzlich nicht.

<u>Also</u> das wird direkt tragisch –
bis sie ihm dann um den Hals fällt.

Und Becker freut sich über das große Glück der kleinen Veronika und seines Partners Paul Rainer – und wie er gerade strahlt vor reiner Freude, fühlt er die Hand seiner Frau auf seiner Wange, schlecht gestoppt allerdings, denn es klatscht laut und deutlich. Jetzt ist sie hinter den Schwindel mit „Frau Rainer" gekommen, trotzdem es in kurzer Zeit kein Schwindel mehr sein wird... ...

Nun, mein Liebling, habe ich aber genug erzählt —
Überzeuge Dich selbst

Gruss und Kuss
Veronika

Verlag Illustrierter Film-Kurier G. m. b. H., Berlin W 9, Köthener Straße 37. Für Deutschland Einzelpreis 20 Pf. Kupfertiefdruck August Scherl G. m. b. H., Berlin SW 68. Für den Inhalt verantwortlich Hermann Weist, Berlin-Mariendorf.